

Herzlich willkommen liebe Lou, lieber Max, liebe Gäste

Schön, dass wir uns heute hier so zahlreich einfinden konnten

(Gäste) Wir hoffen ihr hattet ein schönes Sound-Bad und habt euch schon mal eingestimmt

(Brautpaar) Und wir hoffen, ihr beiden hattet eine schöne Ankleide, seid nicht zu aufgeregt und habt euch emotional gut vorbereitet auf den heutigen Tag
Danke für euer Vertrauen in uns, diesen besonderen Moment gemeinsam zu beschreiten

Als Fotograf ist das auch nach 15Y immer der Moment, in dem ich sage:

„Keine Sorge, ich mache das zum ersten Mal“. Heute stimmt es wirklich: Heute halten wir **zum ersten Mal eine Traurede.**

Simon hat mir erzählt, dass er eigentlich Profi im Schweigen ist und zum Richtigen Zeitpunkt mal einen Witz raushaut -- Witz Simon?

Wenn wir zu leise reden oder zu laut, tut einfach irgendwas, um es uns zu signalisieren (z.B. mit den Ohren wackeln oder mit den Augenbrauen zucken).

Simon: Lou und eure Freundschaft

Ich fühle mich sehr geehrt, heute hier stehen zu dürfen und diesen besonderen Moment gemeinsam mit Jakob für euch einzuleiten und aktiv zu begleiten.

Gerade weil ich drei Jahre lang ziemlich weit entfernt gelebt habe und erst vor ein paar Wochen wieder zurückkam, hatte ich das Gefühl, vielleicht ein paar essentielle Dinge bei euch beiden verpasst zu haben.

Deshalb hatte ich auch ein bisschen extra Muffensausen.

Aber ehrlich gesagt haben wir gemeinsam in der Hochzeitsvorbereitung viel aufgeholt - mit langen, teils intensiven Gesprächen, Fragerunden (Mandelmilch oder Kokosmilch), mit intimen Momenten und vor allem viel Vertrauen in alle Richtungen - nicht nur zwischen uns beiden, uns dreien, oder vieren. Sondern innerhalb eures ganzen, wunderbaren Freundeskreises. Mit dem Vertrauen kann man jede Distanz überbrücken und ich konnte relativ relaxed an die Traurede rangehen.

L & M

L & M

Das hat vor allen Dingen mit dir zu tun, Lou. Damit, wie du deine Umgebung wahrnimmst, sie beobachtest, verarbeitest und hinterfragst.

Damit, dass du, sobald du eine Verbindung spürst, versuchst, dich im Gegenüber zu versenken, um den gemeinsamen Kern zu finden.

Für mich war dieser eindringliche Blick, den man von dir in Unterhaltungen bekommt (wie genau jetzt), diese vollumfängliche Präsenz bei unserem Kennenlernen etwas ganz Neues.

Es vermittelt dem Gegenüber den Eindruck, gesehen zu werden, wirklich ernsthaft als Person mit eigenen Charakteristiken und eigener Geschichte wahr- und ernstgenommen zu werden.

Und daraus ist zumindest für mich eine Freundschaft entstanden, in der nichts unausgesprochen bleiben muss, eine Freundschaft, die alle Höhen und Tiefen überstehen kann und eine Freundschaft, in der man selbst ohne Worte spürt, dass bei dem Gegenüber etwas im Argen ist.

Die fast 10 Jahre, seit denen wir uns kennen, in der wir mal in der gleichen Straße gewohnt und das gleiche Studium geteilt haben, sind für mich auch eine Zeit von unzähligen langen Spaziergängen mit Gesprächen, Reflexionen, Zweifeln und Hoffnungen.

Eine Zeit von unglaublich vielen Veränderungen, Umbrüchen und Rückschlägen. Und auch eine Zeit, in der du gefühlt ganze Berge hinter dir gelassen hast:

Neue Jobs, neue Partner, neue Freunde, neue Wohnungen und vieles anderes

Und auch, wenn oft das Licht am Ende des Tunnels sehr weit weg schien, hast du weiter gemacht. Du bist gewachsen und immer weiter gewachsen. Und immer hatte ich das Gefühl, dass du weiter auf der Suche bist.

L & M

L & M

Auf der Suche nach Entwicklung, nach Verbesserung der aktuellen Situation,
nach Liebe und Treue und einem Zuhause...

Und dann kam der Moment, in dem du mir auf dem Tempelhofer Feld von
einem unglaublich tollen Drohnenpiloten erzählt hast...

vom ersten Date

Von dem Mal in der Wanne, als er dir aus dem Kinderbuch vorgelesen hatte

Und deinen Zweifeln, ob dieser liebevolle, fürsorgliche und bis über beide
Ohren verschossene Kerl denn real und tatsächlich für dich bestimmt sei...

Diese Fülle an Liebe und Zuwendung sei dir fremd und unwirklich

Für mich hat sich das aus deinen Erzählungen schnell sehr richtig angehört,
auch, wenn mir der Drohnenpilot damals noch fremd war.

Jakob über Max und seine Freundschaft

Den fremden Drohnenpiloten da und mich – uns gibt's jetzt **seit 18 Jahren**. Und zwar seit dem **19.08.2008, wahrscheinlich so kurz vor 8**. Und er heißt übrigens Max, falls das hier noch nicht bei allen angekommen ist. Als Max und Lou mich gefragt haben, ob ich heute hier vorne stehen will, hat mich das echt gerührt. Ich hab sofort zugesagt. Und jetzt stehen wir hier zu zweit... Ich bin bei Max natürlich total **befangen**. Er ist mein bester Freund, ich kann also **kaum objektiv** über ihn reden. Aber **zum Glück muss ich das heute** gar nicht. Max ist einer der verlässlichsten Menschen, die ich kenne. Egal, zu welcher Uhrzeit ich mit irgendeinem Problem bei ihm ankomme – er hat ein **offenes Ohr**, eine Idee, oder zumindest schafft er es, dass sich das Ganze halb so schlimm anfühlt. Seine **Geduld und Verständnis** für Menschen beeindrucken mich immer wieder.

L & M

L & M

Und zwar nicht nur bei **kleinen Alltagsfragen**. Sondern gerade dann, wenn's **wirklich schwierig** wird. Als meine **Mutter an Krebs** erkrankt ist, war er da. Und als meine **letzte Beziehung** nach fünf Jahren zu Ende ging, war er auch da. Und zwar **genau auf die Art**, wie man sich das von seinem besten Freund wünscht: Er hat **zugehört, ausgehalten** und mir geholfen, den **Blick wieder nach vorn** zu kriegen. Sowas vergisst man nicht.

Und das hat Max **nicht allein gemacht**, sondern **mit Lou**, die ihn dabei wunderbar ergänzt hat. Denn seit vier Jahren hat er eine **Partnerin** an seiner Seite, die **sehr einfühlsam** ist, **unfassbar gut zuhört** und Menschen mit **Verständnis** begegnet. **Etwas Schöneres** kann man sich für seinen besten Freund **kaum wünschen**. Mit euch beiden **werden aus Freunden Familie** – und zwar die Sorte, auf die man sich wirklich verlassen kann.

Simon gewählte Familie

Und wenn man von Familie spricht, dann redet man in diesen Momenten natürlich auch von Wurzeln, einem uralten Stammbaum und natürlich gewachsener Familienstruktur.

Man ist Teil eines bereits bestimmten, lange gewachsenen Baumes oder kann sich dazu einheiraten, einen neuen Ast bilden.

Doch die Metapher übersieht, dass wir selbst und auch bewusst gestalten können, dass wir uns selbst überlegen können, in welche Richtung wir wachsen

Und dass das Leben viel mehr umfasst als nur einen einzelnen Baum, sondern vielmehr einen ganzen Garten

Darum wollen wir heute einen Blick darauf werfen, wie der Garten, den Lou und Max um ihren noch recht jungen, kleinen Mandelbaum eigentlich gebaut haben...

Wo steht ihr beide heute, was liegt schon hinter und was noch vor euch?

L & M

L & M

Wir durften bei Lou's JGA bereits seinen Worten lauschen, sie gewissermaßen neu zusammensetzen und ich habe auch heute ein - an Pathos weniger aufgeladenen - Text mitgebracht:

Über die Geduld von Rilke

Man muss den Dingen
die eigene, stille
ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt,
und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt werden kann;
alles ist austragen –
und dann gebären...

Reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,
ohne Angst,
dass dahinter kein Sommer
kommen könnte.
Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen,
die da sind,
als ob die Ewigkeit vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit...

L & M

L & M

Man muss Geduld haben
Mit dem Ungelösten im Herzen,
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben,
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache
geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antworten hinein.

3. Für mich geht es in diesem Text um eine Besondere Form von Vertrauen:

- dem Vertrauen, dass nicht alles sofort geklärt sein muss
- dem Vertrauen, dass Entwicklung auch mal ihre eigene Zeit braucht
- und dem Vertrauen, dass aus offenen Fragen irgendwann Antworten entstehen können

Wenn wir gleich mit Jakob nochmal auf eure gemeinsame Geschichte schauen, finden wir sicher viele Parallelen.

Ihr habt nicht zu einem einfachen, geraden Zeitpunkt zueinander gefunden, nicht aufeinander gewartet, seid nicht stehen geblieben

Ihr seid beide selbst weiter gewachsen. Und als ihr euch gefunden habt, seid ihr nicht leer oder unbeschrieben aufeinandergetroffen.

Ihr beide habt eure eigene Geschichte und die eigenen Erfahrungen mitgebracht.

Es war nicht die Vorstellung, dass man einander retten muss, sondern die Entscheidung, einander beim Weiterwachsen zu begleiten.

L & M

L & M

4.

Deshalb möchte ich noch einmal zu dem Bild zurückkehren, das in Rilkes Text immer wieder mitschwingt: dem Garten und dem Bild des Wachsens.

Ein Garten entsteht nicht von jetzt auf gleich.

Man kann an einem Tag Pflanzen setzen, aber man kann nicht erzwingen, dass sie am nächsten Morgen blühen. Ein Garten braucht Zeit und Pflege.

Und doch entwickelt er sich nie ganz nach Plan.

Manches wird bewusst gepflanzt.

Manches wächst von allein.

Manches liegt schon lange unsichtbar in der Erde und zeigt sich erst viel später, manches bildet vielleicht gar keinen Trieb mehr.

Und manches wächst vielleicht schon seit langem dort.

Und so herrscht in eurem Garten jetzt schon das volle Leben.

Ein junger Mandelbaum in der Mitte,
mit Paula und Johanna ringsherum

Ihr habt eure Freunde um euch herum gepflanzt,
Lasst Mélie wild herumrennen
und auch eure Vergangenheit trägt die Wurzeln nah an euch heran.

Und so habt ihr schon einen Ort geschaffen, der in sich wirkt. Einen Ort, an dem man sich gegenseitig hilft und unterstützt.

Sich sieht und gemeinsam wachsen kann.

Und auch, wenn nicht immer alles reibungslos läuft oder laufen wird - es ist doch das Anerkennen, die Geduld füreinander und der Wille, einander beim Weiterwachsen zu begleiten.

L & M

L & M

5 Jakob - Kennenlernen & Dating

Lou und Max kannten sich schon eine ganze Weile. Beziehungsweise: Sie haben sich immer wieder knapp verpasst. Über Jahre kreuzen sich die Wege der beiden – und passiert ist erstmal: nichts.

Zum **ersten Mal** fällt Max ihr **vor ungefähr 10 Jahren** auf, bei einer gemeinsamen Film-Produktion. Die Produktionsfirma "**Hey Na!**" ist damals im Büro in der Lahnstraße Untermieter bei Max, und die buchen Lou und Max als Freelancer **zusammen für den ersten gemeinsamen Job** in Köln. Max ist zu dem Zeitpunkt allerdings noch vergeben. Damit ist die Sache erstmal vertagt.

Redaktion: nichts vorwegnehmen, Teil gekürzt.

Die beiden laufen sich weiter ab und zu über den Weg. Und irgendwann lädt **Lou ihn zu ihrer Geburtstagsparty** ein. Lou erinnert sich bis heute an seine Antwort: **ein knappes "Denke nicht."**

Max hat die alte **SMS** später wiedergefunden – und da stand eigentlich: **"Ich glaube nicht, ich muss heute lange drehen."** Romantischer ist es dadurch auch nicht geworden.

Nach ein paar weiteren Zufallsbegegnungen muss Max eines Tages bei einem Dreh Zeit totschiessen. Und kommt dabei an "ihrer" Tür am Kottbusser Tor vorbei. Obwohl Lou da längst ausgezogen ist. Er muss an sie denken, **ruft spontan an** und sagt: **"Lass uns doch mal treffen."**

Gesagt, getan. Und so kommt es am **2. August 2022** zum legendären Falafel-Date. Wobei "Date" vielleicht nicht ganz das richtige Wort ist: Mit dabei sind **Dirk, Kai, Daniel Wiggers** und ein Kumpel von mir aus Melbourne. Also eher eine bunt zusammengewürfelte Falafel-Runde als ein **romantisches Date** zu zweit. **Lou kommt außerdem eine Stunde später - sie musste sich noch frisch machen.** Im Nachhinein kann man sagen: der **Aufwand hat sich gelohnt.**

L & M

L & M

Ihre ersten Worte an dem Abend: "**Ich bin so glücklich**, weil ich **endlich single** bin." Und als sie kurz auf der Toilette ist, sagt Max sofort: "**Game on. Sie ist endlich single.**"

Für Lou ist an dem Abend allerdings noch nicht so ganz klar, wer der interessanteste Mann am Tisch ist. Sie hat nämlich **erstmal ein Auge auf Kai geworfen** und fragt ihn direkt nach einem Coffee Date – während Max sich wieder seiner Affäre widmet. Trotz "Game on" ist die Sache also noch lange nicht geklärt.

Kurz darauf gibt's eine Party im Camelot, **Max legt auf. Lou versorgt ihn mit Pizza und Bier**, und langsam fliegen da tatsächlich die **ersten Funken**. Sie gibt sich an dem Abend allerdings auch ordentlich die Kante – und küsst dann ziemlich unerwartet Max. Aber zu früh gefreut, kurz danach sieht Max sie auf der Tanzfläche mit einem anderen Mann turteln. Es bleibt also erstmal kompliziert.

Ein paar Wochen später sitzen die beiden wieder bei Max auf der Couch. Lou war unsicher. "**Wir wollen ja auch zusammenarbeiten.**" Max war aber überzeugt und hat sie geküsst. Und ab da – ab da geht's dann los.

Das ist eigentlich ziemlich symbolisch für die beiden. Jahrelang **knapp aneinander vorbei**. Und dann kommen sie sich ausgerechnet über komplizierte Beziehungen, falsch verstandene SMS, verpasste Treffen und ein Gruppen-Falafel-Date näher. Hat **am Ende also doch gepasst** mit den beiden.

Und aus dem ganzen Hin und Her ist am Ende nicht nur eine **wundervolle Beziehung** zwischen Lou und Max entstanden, sondern **auch eine immer engere Freundschaft** zwischen Lou und mir. Mit **gemeinsamen Nächten im Sisy** und auf **Festivals**, entspannten Stunden im **Vabali** und wunderschönen Sonnenuntergängen an der Rummelsburger Bucht.

L & M

L & M

Jakob - Amsterdam und Antrag

Dann kommt diese Reise nach Amsterdam. **Eigentlich geplant für Mitte Dezember**, zu Max' Geburtstag bei ungewöhnlich milden 15 Grad, mit gemütlichen Spaziergängen durch die Stadt. Dann kommt bei **Max ein Auftrag dazwischen**. Die Reise muss verschoben werden – irgendwie musste es so sein. Beim Ersatztermin drei Wochen später, am 05.01.2024, sieht die Welt dann ganz anders aus. Aus **milden 15 Grad wurden eisige minus 5**. Statt leichter Klamotten und gemütlicher Abende draußen also: **dicke Jacken, Schals, eisiger Wind**.

Und trotzdem die Erkenntnis: Amsterdam ist sogar dann schön, wenn man zwischendurch ins Hotelzimmer flüchten muss.

Am **vorletzten Abend** wollen die beiden eigentlich **noch mal los** und die Stadt erkunden. Irgendwie nicht die beste Idee bei dem Wetter.

Max zu Lou: "Wollen wir jetzt noch mal in die Stadt oder nicht?" Und Lou so:
"Sag mal, willst du mich heiraten?"

Max sagt natürlich ohne zu zögern Ja.

Also doch noch los ins kalte, windige Amsterdam, wenigstens **einmal auf die Verlobung anstoßen.**

Vielleicht nicht ganz das klassische Filmszenario. Aber wahrscheinlich genau deshalb sehr passend für Lou und Max.

Wie wir aus eurer Kennenlerngeschichte bereits erfahren haben: Nicht immer lässt sich der richtige Moment planen. Aber man kann sich entscheiden, ihn - wenn er doch kommt - miteinander zu teilen.

Wir beide haben jetzt viel erzählt. Aber die wichtigsten Worte zu dieser Geschichte können eigentlich nur von euch selbst kommen. Deshalb möchten wir jetzt nicht mehr für euch sprechen, sondern euch zuhören.

Liebe Lou, du darfst mit deinen Worten an Max beginnen...

L & M

L & M

7 Gelübde Lou & Max

8 Traufragen und Ringtausch

Danke euch beiden. Eure Worte haben sehr schön gezeigt, **was euch verbindet** — und warum ihr heute hier steht.

Wie schön, dass **ihr euch gegenseitig Raum gebt**, dass ihr **euch haltet** und dass aus eurer **Beziehung ein Ort geworden** ist, an dem auch **andere Menschen gern sein** dürfen.

Und deshalb mag ich mich nun an dich wenden, liebe Lou ...

Wir sind heute versammelt, damit ihr, vor Freunden und Familie, eure Verbindung feiern und euch ein gemeinsames Versprechen geben könnt.

Und daher frage ich dich: Möchtest du Maximilian Mandelbaum heiraten und mit ihm alles teilen, was jetzt und in der Zukunft vor euch liegt?

Lieber Max,

ihr habt bereits viel miteinander erlebt, habt euch füreinander entschieden und seid heute hier, um diese Entscheidung miteinander zu feiern.

Möchtest auch du Luisa-Marie Mandelbaum vor deinen Liebsten heiraten und willst du mit ihr gemeinsam diesen neuen Abschnitt zu beschreiten / begehen?

Ringtausch

Dann dürfen wir euch jetzt die Ringe reichen, die als Zeichen eurer Verbundenheit stehen.

Lou, du darfst Max gerne zuerst den Ring anstecken.

Max, nun darfst auch du Lou den Ring anstecken

Und nun... dürft ihr euch küssen.

L & M

L & M